

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 289.12 / 30.04.2012

Grünes Klee gras gegen schwarz-gelbe Maiswüsten

Zum von der Grünen Bundestagsfraktion eingebrachten Antrag, Klee gras und Luzerne in die Vergütungskategorie II der Biomasseverordnung aufzunehmen, sagt der agrarpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

„Die Bevorzugung von Mais für Biogasanlagen muss endlich ein Ende haben. Wir haben das schon im Zuge der EEG- Novellierung im letzten Sommer gefordert. Die Umsetzung dieses Antrages wäre ein erster Baustein zur Auflockerung der Fruchtfolgen. Mais-Monokulturen würden zurückgedrängt. Die Durchsetzung wirksamer Fruchtfolge-Maßnahmen in der EU-Agrarpolitik ist dann in einem nächsten Schritt unverzichtbar.“

Die Grüne Bundestagsabgeordnete aus Flensburg und Sprecherin für Energiewirtschaft, **Ingrid Nestle**, ergänzt:

„Vermaisung ist in Teilen Schleswig-Holsteins ein massives Problem, besonders in meinem Wahlkreis. Klee gras und Luzerne sind ein grünes Gegenmittel zur Mais-Monokultur. Damit es interessanter wird sie einzusetzen, bedarf es einer kleinen Änderung der Biomasseverordnung. Wir wollen die Energiewende konstruktiv und lösungsorientiert vorantreiben. Schwarz-gelbe Maiswüsten hingegen pokern mit der Akzeptanz der Bevölkerung und gefährden die über Jahrhunderte gewachsene schleswig-holsteinische Kulturlandschaft. Energiewende geht nur mit der Natur.“

Zum Antrag Drucksache 17/9322:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/093/1709322.pdf>